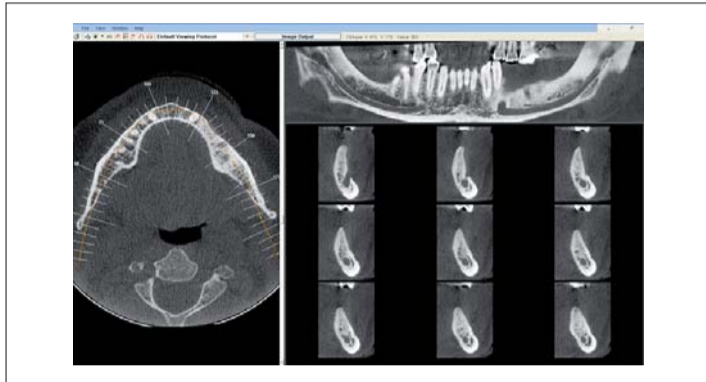


KN PRODUKTE

Der völlig neue Blick auf Ihre Patienten

KaVo 3D eXam digitales Cone-Beam-Röntgensystem für fundierte dreidimensionale Diagnosedaten.



Das neue KaVo 3D eXam Cone-Beam-Röntgensystem erzeugt hochauflösende, dreidimensionale Röntgenbilder zu geringeren Kosten und bei niedrigerer Strahlenbelastung als traditionelle Computertomografie. Dabei gewährt das

volumetrische Bilddiagnosesystem eine vollständige Sicht auf alle oralen und maxillofazialen Strukturen und stellt damit fundierte Diagnosedaten für ein breites Behandlungsspektrum zur Verfügung. Somit kann z.B. eine gründlichere Analyse der Knochenstrukturen und der Zahnorientierungen sowie eine optimale Implantatversorgung und -platzierung erfolgen. Für die Analyse der Knochenmorphologie des Kiefergelenks, des Kiefergelenkspalts und der Gelenkfunktion kann 3D eXam drei-

dimensionale Bilder der Kondylen nebst umgebender Strukturen darstellen. In der Kieferorthopädie ist es möglich, die Vielzahl an OPG-, Ceph- und Kleinbildaufnahmen durch eine effiziente Nutzung der Exposition zu verringern und auf eine einzige Volumenaufnahme zu reduzieren. Die typische Aufnahmezeit von nur 8,5 Sekunden verringert Qualitätseinbußen durch Bewegungen des Patienten und mindert deutlich die Strahlenbelastung. Da KaVo 3D eXam mit unter

einer Minute die kürzeste Rekonstruktionszeit liefert, kann der Anwender unmittelbar nach der Aufnahme die Befundung durchführen. Seine Flat-Panel-Sensortechnologie bietet mit 23 x 17 cm die größten Aufnahmeformate, die sich durch die einstellbare Strahlbegrenzung gezielt auf kleinere Aufnahmefelder eingrenzen lassen. Durch den hochauflösenden Scan verfügen die Aufnahmen bereits bei Voxelgrößen ab 0,125 mm über beste Auflösung. Über eine DICOM 3



kompatible Softwareschnittstelle kann eine einfache Weiterverarbeitung der Bilddaten erfolgen. Das KaVo 3D eXam verbindet neueste Röntgentechnologie mit ergonomischem Design, ist wirtschaftlich interessant und liefert eine Bildqualität, die den hohen Ansprüchen einer modernen Praxis entspricht. **KN**

KN Adresse

KaVo Dental GmbH
Bismarckring 39
88400 Biberach/Riß
Tel.: 0 73 51/56-15 99
Fax: 0 73 51/56-7 11 04
E-Mail: info@kavo.com
www.kavo.com

ANZEIGE

Erfolg im Dialog

dental
bauer



ProEasy® – und wie?

Können Sie sich ein Warenwirtschaftssystem vorstellen, das Ihnen den Alltag spürbar erleichtert? Wir stellen es Ihnen gerne vor: ProEasy® befreit Sie von zahlreichen Tätigkeiten, wie zum Beispiel Verwaltung und Dokumentation aller Lagerbewegungen. Auch Bestellungen erledigt ProEasy® für Sie – online oder per Fax. Noch mehr Einsparpotenzial bietet die erstaunlich einfache Bedienung. ProEasy® ist außerdem zukunftssicher und QM-fähig. Wie man das erhält? Nur über die dental bauer-gruppe. Überzeugen Sie sich selbst, wir beraten Sie gerne. Nutzen Sie die vielseitigen Talente von ProEasy®:

- Bearbeitung des gesamten Warenwirtschaftskreislaufs
- Registrierung von Lagerentnahmen und Bestandsführung über kabellosen Bordscanner
- Automatische Erzeugung von Bestellvorgängen
- Dokumentation aller Einkäufe, Bestände, Lagerbewegungen und Entnahmen
- MPG-Dokumentation
- Sterilgutverwaltung

dental bauer GmbH & Co. KG
Ernst-Simon-Straße 12
D-72072 Tübingen
Tel.: +49(0)7071/9777-0
e-Mail: info@dentalbauer.de

Eine starke Gruppe

Fax +49/(0)800/6644-719

Ja, ich möchte mehr über ProEasy® wissen.
Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf.

Praxis / Labor _____
Ansprechpartner _____
Straße, Nr. _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
e-Mail _____
Datum, Unterschrift _____

www.dentalbauer.de

„Cooler“ als nur bunte Farben

Entdecken Sie das neue Orthocryl® black & white!

Um einen möglichst großen Kontrast zu erreichen, sind viele Dinge in unserer Umgebung schwarz oder weiß. Vom Pinguin bis zum Zebra, vom Würfel bis zum Dominostein. Diese Kontraste am Rande des Farbspektrums heißt es, in der KFO-Kunststofftechnik zu entdecken. Das neue Orthocryl® Pulver, eingefärbt in Schwarz und Weiß, erschließt dem/der Zahn-techniker/-in neue kreative Möglichkeiten. Auf der Suche nach neuen Ideen für Apparaturen bietet die Schwarz-Weiß-Technik eine Welt, die „cooler“ ist als bunte Farben. Das Orthocryl® Kunststoff-System ist ein Kaltpolymerisat, das aus zwei Komponenten besteht. Die beiden Komponenten sind das Pulver (Polymer) und die Flüssigkeit (Monomer). Durch die gezielte Verarbeitung der beiden Komponenten und dem Einsatz der unterschiedlichen Farben können auf einfache Art und Weise individuelle KFO-Apparaturen gefertigt werden. Auch für die Herstellung von Aufbiss-schienen eignet sich der Kunststoff sehr gut. Seit fast 50 Jahren werden mit diesem Kunststoff-System die verschiedenartigsten kieferorthopädischen Apparaturen hergestellt. Bis heute sind weltweit mehr als 250 Millionen Apparaturen mit Orthocryl® gefertigt worden. Dieses Kunststoff-System wurde aufwendigen wissenschaftlichen Tests unterzogen, sowohl in der polymerisierten Form beim Patienten als auch in Form von Spänen, wie sie beim Fräsen entstehen. Dabei wurde die biologische Unbedenklichkeit eindrucksvoll bewiesen. Orthocryl® Autopolymerisate sind nicht toxisch, verursachen keine Schleimhautreizungen und besitzen kein mutagenes Potenzial. Sie sind daher ausgezeichnet bioverträglich. Nur geprüfte Qualitätsprodukte der Spitzenklasse bieten Sicherheit für Mensch und Gesundheit.



KN Adresse

DENTAURUM
J. P. Winkelstroeter KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0800/4 14 24 34 (gebührenfrei)
E-Mail: info@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Bei Fragen zu Orthocryl® beraten Sie gerne die KFO-Anwendungsberater der Denta-urum-Gruppe unter der Telefonnummer 0 72 31/8 03-555. Oder fordern Sie Informationsmaterial unter angegebener Adresse an. **KN**

Skelettale Verankerung und Distalisation ideal zusammengeführt

Aufgewanderte Molaren verursachen nicht nur Platzmangel im Oberkiefer, sondern sind auch eine Ursache für Klasse II-Verzahnungen. Zur Auflösung dieser Problematik wurden diverse Apparaturen eingesetzt, die einerseits große Patientenmitarbeit erfordern, andererseits kompliziert bei Einbau oder Handhabung sind. Seit ihrer Einführung bieten Minischrauben eine verlässliche skelettale Verankerung. Dazu passende Mechaniken zur Distalisation von Molaren fehlten jedoch bis zuletzt. Mit dem TopJet stellt Promedia nun eine völlig neue Dimension der Molarendistalisation vor.

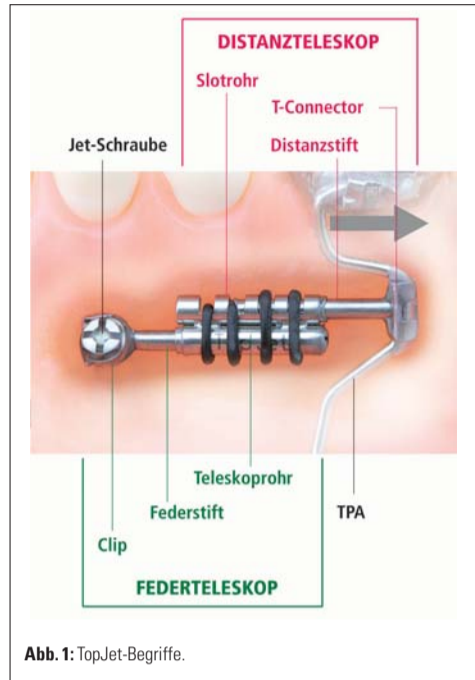


Abb. 1: TopJet-Begriffe.

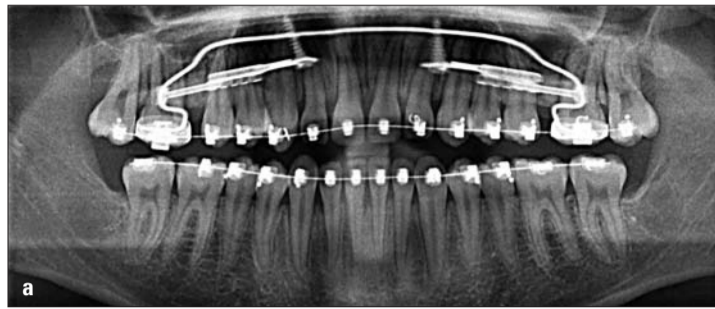


Abb. 2a-c: Dual Top-Minianschraube (Jet-Schraube) 2,0 mm x 12 mm in Region M4 (bei flachen Kiefern Jet-Schraube 2,0 mm x 10 mm verwenden).

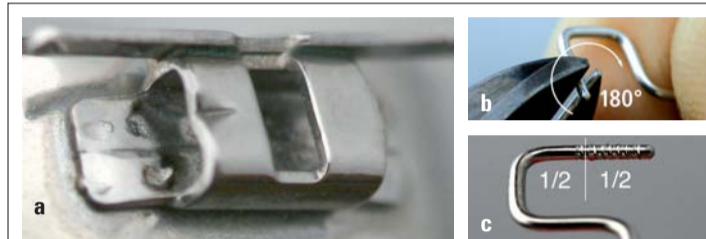


Abb. 3a-c: Bänder 16/26 mit gefestigten Goshgarionschlössern (a). Als Biegezange wird idealerweise eine Goshgarion-Zange verwendet (b). Zum Einkerbigen der Retentionsrillen wird ein Ligaturencutter verwendet (c).

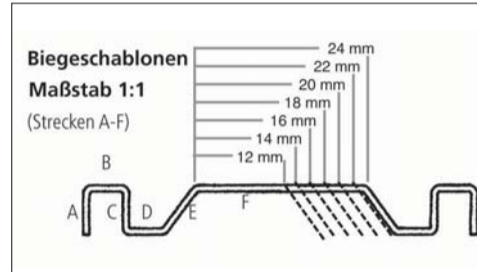


Abb. 3d: TopJet-Palatinalbogen (lt. Biegeschablone oder vorgefertigt).



Abb. 4: Einkleben des TPA durch Injizieren von Triade®-Gel durch das Goshgarion-Fenster sowie die vordere und hintere Öffnung.

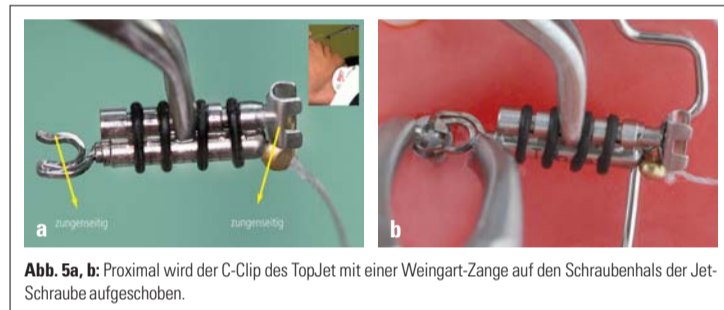


Abb. 5a, b: Proximal wird der C-Clip des TopJet mit einer Weingart-Zange auf den Schraubenhals der Jet-Schraube aufgeschoben.

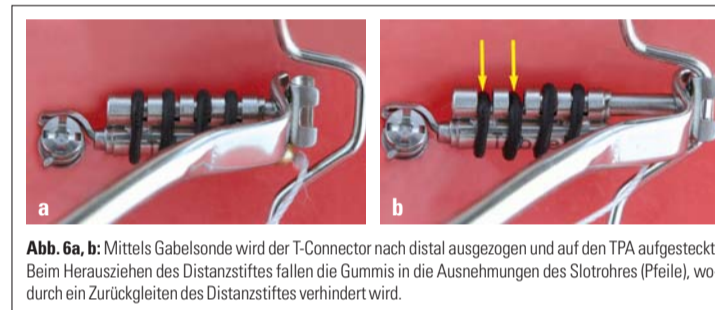


Abb. 6a, b: Mittels Gabelsonde wird der T-Connector nach distal ausgezogen und auf den TPA aufgesteckt. Beim Herausziehen des Distanzstiftes fallen die Gummis in die Ausnehmungen des Slotrohres (Pfeile), wodurch ein Zurückgleiten des Distanzstiftes verhindert wird.



Abb. 7a, b: Mit einer Zange wird die obere Lasche am T-Connector geschlossen (a). Mit Triade®-Gel wird der TopJet am Schraubenkopf stabil gesichert. Hierbei sollte kein Gel auf die Schleimhaut gelangen (b).

Die von Dr. Heinz Winsauer stammende nur 14 mm große Molaren-Distalisationsmechanik (TopJet) ist teleskopgeführt sowie dreh- und winkelstabil. Sie ist in der Lage, Molaren bei Bedarf über 10 mm körperlich zu distalisieren. Die Prämolaren können spontan mitwandern. Eine Mitarbeit des Patienten ist ab-

solut nicht erforderlich und zudem werden Brackets im Frontzahnbereich erst in einer späteren Phase notwendig. Der TopJet besteht aus einer gekapselten Nitinol-Druckfeder zur Molarendistalisation, in Kombination mit einem Distanzteleskop zur individuellen Längeneinstellung. Er lei-

det eine völlig neue Epoche der absolut compliance-unabhängigen Distalisation von Zähnen ein. Bei keinem Gerät ist der Einbau so einfach und gleichzeitig die Wirkung so homogen (Abb. 1). Nach dem Aufschieben des Clips am Kopf der Minianschraube wird der Distanzstift zur Längenanpassung zum TopJet-Palatinalbogen (TPA) hin herausgezogen und durch das Einrasten von bis zu vier Stoppgummis fixiert.

Nach dem Aufschieben des Clips am Kopf der Minianschraube wird der Distanzstift zur Längenanpassung zum TopJet-Palatinalbogen (TPA) hin herausgezogen und durch das Einrasten von bis zu vier Stoppgummis fixiert. Nach Aufbringen von lichterhärtendem Resin (Triade® Gel) entsteht eine dreh- und winkelstabile Verbindung zwischen Schraube und Zahn, die eine körperliche Zahnbewegung ermöglicht und sichert.

Die kleinste Einbaudistanz zwischen Minianschraube und TPA beträgt 14 mm, die größte 28 mm. Während der erfolgreichen Molarendistalisation kann die Federspannung durch stufenweises Herausziehen des Distanzstiftes in Schritten von jeweils 1,5 mm auf einfachste Weise nachaktiviert werden (Abb. 2a-c). Ein nur wenige Minuten dauernder Einbau sowie die „Unsichtbarkeit“ bei höchstem Tragekomfort machen Behandler und Patienten hierbei gleichermaßen zu zufriedenen Partnern. Durch die rein skelettale Verankerung des TopJet wird die Distalisation von

Molaren spielerisch leicht. Meist wandern die Prämolaren spontan mit nach distal.

Der TopJet kann problemlos einseitig oder beidseitig eingesetzt werden.

ANZEIGE

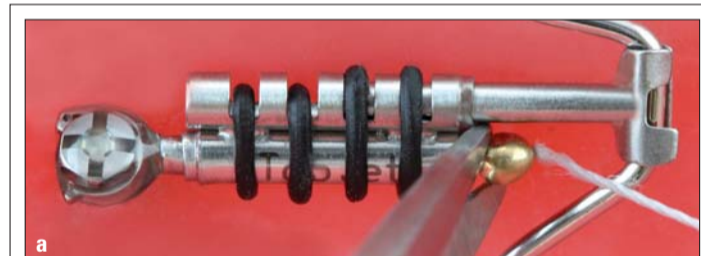


Abb. 8a, b: Zum Aktivieren wird der Sicherungsfaden zwischen Kugel und Federteleskop durchtrennt und die untere Lasche am T-Connector geschlossen und gesichert.

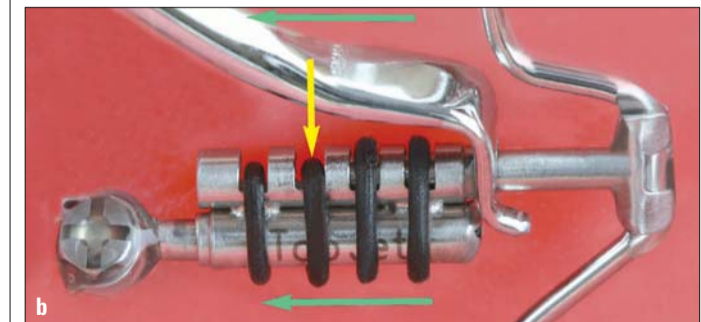


Abb. 9a, b: Die Molarendistalisation wird durch langsames Herausgleiten des Federstiftes um bis zu 5 mm bewirkt. Um den TopJet nachzuspannen und somit die Federkraft wieder zu erhöhen, wird die Gabelsonde am Distanzstift aufgesetzt und in Richtung Schraube geschoben (grüne Pfeile). Der Federstift schiebt sich dabei ins Teleskoprohr zurück und die Feder wird wieder komprimiert. Der mit dem TPA verbundene Distanzstift wird automatisch herausgezogen und ein oder zwei Stoppgummis (gelber Pfeil) fallen in ihre Rille. Dadurch wird der Distanzstift automatisch verriegelt. Ein Nachaktivieren am TopJet ist in Sekundenschnelle bewerkstelligt und benötigt keine weiteren Maßnahmen.

KN Adresse

PROMEDIA MEDIZINTECHNIK
A. Ahnfeldt GmbH
Marienhütte 15
57080 Siegen
Tel.: 02 71/3 14 60-0
Fax: 02 71/3 14 60-80
E-Mail: info@promedia-med.de
www.promedia-med.de

ANZEIGE

Smile Design – Zertifizierungskurs

Ihr Einstieg in den Zukunftstrend non-prep Veneers 9 Fortbildungspunkte

vorher

10 Veneers in 1 Stunde

nachher

Erlernen Sie die einfache Handhabung des revolutionären BriteVeneers® non-prep Systems zum Wohle Ihrer Patienten und Ihrer Praxis

In einer kleinen Arbeitsgruppe erleben Sie die Anwendung des BriteVeneers®-Systems bei der Komplettbehandlung durch den zahnärztlichen Trainer. Zudem erlernen Sie Schritt für Schritt das BriteVeneers®-System, indem Sie persönlich einen kompletten Veneerbogen (8 Veneers) im Rahmen einer praxisnahen Behandlung an Phantomköpfen selbstständig einsetzen.

Vorteile für Ihre Patienten

- schmerzfrei – keine Spritze
- schonend – keine Entfernung gesunder Zahnschubstanz
- schnell – keine Provisorien
- strahlend – einfach schöne Zähne

Vorteile für Ihre Praxis

- attraktive Neupatienten/Praxisumsatzsteigerung
- überregionale Marketing- und Werbeunterstützung
- breit gefächertes non-prep Veneerssystem
- einfache Möglichkeit der Form- und Farbveränderung

Wählen Sie individuell nach dem Anspruch Ihrer Patienten das passende Veneerssystem

BriteVeneers® One-Step hybrid
kostengünstiges Einsteigerveneer
Hybridkomposit

BriteVeneers® One-Step ceramic
Zeitersparnis mit der zum Patent angemeldeten Traytechnologie
100 % Keramik

BriteVeneers® handcrafted ceramic
individuelle Kreation mit maximaler Transluzenz- und Farbvariationen
100 % Keramik

Kurse 2009

Berlin	Düsseldorf	München	Wien
29. August 21. November	27. Juni 26. September	4. Juli 19. September	24. Oktober

Kursdauer: 10.00–18.00 Uhr (1. Teil: Theoretische Einführung in das BriteVeneers®-System • 2. Teil: Demonstration aller Behandlungsschritte am Beispiel eines Phantomkopfes • 3. Teil: Praktischer Workshop)

MELDEN SIE SICH JETZT AN!

Tel.: +49-3 41/9 60 00 60 · Fax: +49-3 41/9 61 00 46 · E-Mail: info@brite-veneers.com

Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK. 9 Fortbildungspunkte

Vollautomatisch und hochwirksam

Die Renfert GmbH stellt mit SYMPRO ein kompaktes Hochleistungs-Reinigungsgerät für Prothesen, kieferorthopädische Apparaturen und Schienen vor.

SYMPRO übernimmt die professionelle Reinigung von Zahnersatz und kieferorthopädischen Apparaturen. Der vollautomatische und hochwirksame Reinigungsprozess bindet keine wertvollen Ressourcen für Tätigkeiten, die wenig wirtschaftlich und zudem unangenehm sind. Herkömmliche Reinigungsmethoden sind zeit- und kostenaufwendig. Diesen und weiteren Nachteilen hat sich Renferts Entwicklung ange-



wie Plaque und Zahnstein sowie Ablagerungen von Kaffee, Tee und Rotwein entfernt. SYMPRO (100–230 V, Art.-Nr.: 6500-0000) erbringt wertvolle Dienstleistungen im Bereich Prothesenreinigung und stellt eine zusätzliche Wertschöpfungskomponente in Praxis und Labor dar.

- zeitsparende Arbeitsvorbereitung für Reparaturen, Erweiterungen und Unterfütterungen
- Werterhalt von Zahnersatz, Schienen und kieferorthopädischen Versorgungen
- maximale Mundhygiene und Wohlbefinden für Patienten.

KN Adresse

Renfert GmbH
Industriegebiet
78245 Hilzingen
Tel.: 0 77 31/82 08-0
Fax: 0 77 31/82 08-20
E-Mail: wrona@renfert.com
www.renfert.com

nommen und mit einem innovativen System beseitigt. Das Ergebnis: SYMPRO hat schon nach durchschnittlich 15 min hartnäckige Beläge

Dienstleistung ohne Aufwand
• Arbeitserleichterung und Wirtschaftlichkeit bei prophylaktischer Reinigung

ANZEIGE

cosmetic dentistry

beauty & science

„Schönheit als Zukunftstrend“ wird nach Ansicht vieler Fachleute in den kommenden Jahren auch die Nachfragesituation im Dentalmarkt grundsätzlich verändern. Neben der Wiederherstellung oder Verbesserung natürlicher funktionaler Verhältnisse im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich wird es zunehmend Nachfragen zu darüber hinausgehenden kosmetischen und optischen Verbesserungen oder Veränderungen geben. Ähnlich wie im traditionellen Bereich der Schönheitschirurgie wird auch die Zahnheilkunde in der Lage sein, dem Bedürfnis nach einem jugendlichen, den allgemeinen Trends folgenden Aussehen zu entsprechen. Gleichzeitig eröffnen sich in der Kombination verschiedener Disziplinen der Zahnheilkunde völlig neue Möglichkeiten.

Um diesen hohen Anforderungen und dem damit verbundenen Know-how zu entsprechen, bedarf es einer völlig neuen Gruppe von Spezialisten, die facto der „Universal Spezialisten“, Zahnärzte, die ihr erstklassiges Spezialwissen in mehreren Disziplinen auf einer qualitativ völlig neuen Stufe umsetzen. Mit anderen Worten – Cosmetic Dentistry ist High-End-Zahnmedizin.

In Form von Fachbeiträgen, Anwenderberichten und Herstellerinformationen wird über neueste wissenschaftliche Ergebnisse, fachliche Standards, gesellschaftliche Trends und Produktinnovationen informiert werden. Ergänzt werden die Fachinformationen durch juristische Hinweise und Verbandsinformationen aus den Reihen der Deutschen Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin. Insbesondere die Einordnung der Fachinformationen in die interdisziplinären Aspekte der Thematik stellen einen völlig neuen Ansatz dar.

Probeabo
1 Ausgabe kostenlos!

Ja, ich möchte das Probeabo beziehen. Bitte liefern Sie mir die nächste Ausgabe frei Haus.

Sowohl Sie bis 14 Tage nach Erhalt der kostenfreien Ausgabe keine schriftliche Abbestellung von mir erhalten, möchte ich die cosmetic dentistry im Jahresabonnement zum Preis von 35 EUR/Jahr beziehen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

*Preis zzgl. Versandkosten + gesetzl. MwSt.

Antwort per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

KN 609

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 03 41/4 84 74-0, Fax: 03 41/4 84 74-2 90, E-Mail: grasse@oemus-media.de

Hochleistung in nur einer Flasche

Zehn Jahre erfolgreich am Markt: Zum Jubiläum gab es Prime&Bond NT – den Total-Etch-Klassiker von DENTSPLY DeTrey – in 14-karätigem Gold.

Prime&Bond NT hat sich als Total-Etch-Adhäsiv mit über 700 Millionen weltweiten Anwendungen über nunmehr zehn Jahre hervorragend bewährt und stellt hier in vielen Ländern den Goldstandard dar. Grund genug für DENTSPLY DeTrey, dieses Jubiläum mit einer besonderen Veranstaltung zu würdigen: Drei Prime&Bond NT Flaschen aus 14 Karat Gold im Wert von jeweils über 4.000€ wurden an Zahnarztpraxen weltweit verlost, die am Gewinnspiel teilgenommen hatten. Prime&Bond NT hat sich inzwischen seit zehn Jahren erfolgreich am Markt bewährt. Über 700 Millionen weltweite Anwendungen und eine Vielzahl klinischer Studien bestätigen das außergewöhnliche Leistungspotenzial dieses Total-Etch-Klassikers. Dank der tiefen Penetrationsfähigkeit und der

durch fortschrittliche Nano-Technologie verstärkte Hybridschicht garantiert Prime&Bond NT exzellente Haftwerte auf Schmelz und Dentin. Das Ein-Flaschen-Design sorgt dabei für eine sichere, einfache und schnelle Applikation. Als Spezialist in der Adhäsiv-Technologie verfügt DENTSPLY DeTrey über die nötige große Kompetenz und Innovationskraft, um Produkte generieren zu können, die wie Prime&Bond NT das Potenzial zum Goldstandard besitzen. Der Total-Etch-Klassiker hat Maßstäbe in der adhäsiven Zahnheilkunde gesetzt und steht stellvertretend für die hohe Qualität, für die das Konstanz Unternehmen bekannt ist.



Weitere Informationen zu Prime&Bond NT sind unter der kostenlosen DENTSPLY-Service-Hotline für Deutschland 08000/73 50 00 erhältlich. **KN**

KN Adresse

DENTSPLY DeTrey GmbH
De-Trey-Straße 1
78467 Konstanz
Tel.: 0 75 31/5 83-0
Fax: 0 75 31/5 83-1 04
E-Mail: info@dentsply.de
www.dentsply.de

Neue KFO-Spezialgipse

Mit dento-dur® KFO^{3D} und orthodontic-base bietet Dentalgips-Hersteller dentona zwei neuentwickelte Spezialgipse für die Kieferorthopädie an.

Der dento-dur® KFO^{3D} ist ein Spezialhartgips nach DIN EN ISO 6873:2000, Typ 3. Er bindet schnell ab und ist extraweiß für die Kieferorthopädie. Der Werkstoff eignet sich zudem sehr gut für die Kunststoffprothetik sowie für Reparatur- und Situationsmodelle. Die Verarbeitungseigenschaften von dento-dur® KFO^{3D} sind sehr angenehm – er ist nicht nur standfest, sondern erlaubt ein leichtes Aufbauen des Modells. Die blasenfreie Verarbeitung ist auch bei manuellem Anrühren sicher-

gestellt. Die besondere Formulierung von dento-dur® KFO^{3D} liefert optimale Scanergebnisse ohne Pudern. Das ermöglicht eine schnelle und einfache Dokumentation der Situationsmodelle. Der orthodontic-base ist ein Spezialhartgips nach DIN EN ISO 6873:2000, Typ 3. Er bindet langsamer ab, ist extraweiß und ebenfalls speziell für den Einsatz in der Kieferorthopädie entwickelt. Der besondere Vorteil von orthodontic-base liegt – neben den sehr angenehmen Verarbeitungsei-



genschaften – in der verlängerten Abbindezeit, damit mehrere Abdrücke hintereinander mühelos ausgegossen werden können. **KN**

KN Adresse

dentona AG
Otto-Hahn-Straße 27
44227 Dortmund
Tel.: 02 31/55 56-0
Fax: 02 31/55 56-30
E-Mail: mailbox@dentona.de
www.dentona.com

Effektive und schnelle Reinigung

Philips präsentiert universelles UV-Desinfektionsgerät für Bürstenköpfe.

Auf der IDS präsentierte Philips erstmals das neue universelle UV-Desinfektionsgerät für Bürstenköpfe. Bislang war das Gerät ausschließlich zusammen mit der Sonicare FlexCare erhältlich. Ab sofort können auch Anwender anderer elektrischer Zahnbürsten von der innovativen Technologie profitieren. Das UV-Desinfektionsgerät eignet sich für alle Sonicare-Ersatzbürstenköpfe sowie alle Oral-B-Bürstenköpfe mit rundem Bürstenkopf. Es macht eine Vielzahl von Keimen auf dem Bürstenkopf unschädlich (u. a. E. coli, Strep. mutans). Die UV-Technologie reinigt in nur zehn Minuten und unterstützt damit effektiv die tägliche Mundhygiene. Philips bietet somit eine Lösung für ein bislang ungeklärtes Problem: Die Mundhöhle beherbergt Hunderte verschiedene Arten von Mikroorganismen. Diese werden während des Zähneputzens aus dem Plaque-Biofilm automatisch auf den Zahnbür-



tenkopf übertragen. Dort können sie sich vermehren und beim nächsten Reinigen der Zähne wieder in die Mundhöhle gelangen. Die Reinigung wird alleine durch ultraviolettes Licht ohne Einsatz von Chemikalien erreicht. **KN**

KN Adresse

Philips GmbH
UB Consumer Lifestyle
Lübeckertordamm 5
20099 Hamburg
Tel.: 0 40/28 99-0
www.sonicare.de